

PROGRAMMHEFT

TAG DER
VERKEHRSWISSENSCHAFT

**D
V
W
G**



28. JANUAR 2025 | BERLIN

dvwg.de/tdv

Redaktioneller Stand: 10.01.2025

ÜBERSICHT

Der Tag der Verkehrswissenschaft

Seite 1

Veranstalterin

Seite 1

Programmübersicht

Seite 2

Wissenschaftliche Leitung

Seite 3

Programmablauf und Referent:innen

Seite 4

Der Veranstaltungsort

Seite 13

Anreise

Seite 14

Förderung

Seite 14

Kontakt

Eine Veranstaltung der



Ermöglicht durch eine Förderung des



Dank an den Prmium-Förderer



DER TAG DER VERKEHRSWISSENSCHAFT

Bereits zum dritten Mal hat sich der Tag der Verkehrswissenschaften als eine der führenden Plattformen für den interdisziplinären Austausch zwischen Wissenschaft, Politik und Praxis etabliert. Der Kongress ist der traditionelle Jahresauftakt der Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft e. V. (DVWG) und widmet sich in diesem Jahr dem zentralen Thema „Mobilität im ländlichen Raum“.

Nach zwei erfolgreichen Veranstaltungen in Potsdam findet der Kongress 2025 erstmals in Berlin statt. In der Vergangenheit standen bereits Themen wie „Künstliche Intelligenz und Daten im Verkehr“ sowie „Die Verkehrswende“ im Fokus. Der diesjährige Kongress greift die Herausforderungen und Chancen der Mobilität im ländlichen Raum auf und bietet eine Bühne für den wissenschaftlichen Nachwuchs, herausragende Expert:innen aus der Wissenschaft sowie Praktiker:innen mit innovativen Lösungsansätzen. Auch die Politik ist durch ein hochkarätig besetztes Panel vertreten.

Unterstützt wird der Tag der Verkehrswissenschaften durch prominente Schirmherrschaften, darunter Ministerin Dr. Manja Schüle, Minister Guido Beermann, Minister Rainer Genilke und in diesem Jahr Ministerin Petra Berg. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich zu vernetzen, Wissen auszutauschen und gemeinsam innovative Mobilitätslösungen zu fördern!

VERANSTALTERIN

Die Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e. V. (DVWG) ist die verkehrswissenschaftliche Organisation, die aktiv aktuelle und perspektivische Fragestellungen im Verkehr aufgreift, diskutiert und publiziert und damit die Verkehrswissenschaft auf allen Gebieten zu fördert. Als Mitgliedervereinigung gehören ihr derzeit ca. 1.800 Einzel- und Körperschaftliche Mitglieder an. Sie pflegt vielfältige nationale und internationale Austauschmitgliedschaften zu Vereinen und Einrichtungen im Verkehrswesen und der Logistik.

Dabei versteht sich die DVWG als wichtige neutrale Plattform für den Wissens- und Erfahrungstransfer zwischen Theorie und Praxis auf bundesweiter Ebene und in den Regionen der 17 Bezirksvereinigungen. Durch ihre Mitgliedschaft verfügt sie über ein breites Netzwerk von Verkehrsexperten aus allen Bereichen von Wissenschaft, Industrie, Wirtschaft, Verwaltung und Politik. Dieses sichert das erforderliche Know-how zur Durchführung qualitativ hochwertiger verkehrswissenschaftlicher Projekte und Fachveranstaltungen, die sich mit aktuellen Verkehrsfragen, aber auch in zunehmendem Maße mit strategischen Entwicklungen im Mobilitätssektor beschäftigen. Dabei werden nicht nur Themenstellungen der nationalen Verkehrspolitik aufgegriffen, sondern auch zunehmend der Fokus auf globale und internationale Probleme gerichtet.

Als gemeinnütziger Verein finanziert sich die DVWG ausschließlich über Mitgliedsbeiträge, Spenden und Sponsoring sowie weitere Förderungen.

PROGRAMMÜBERSICHT

13:00 Uhr **Eröffnung**

- *Ministerin Petra Berg | Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz Saarland*
- *Prof. Dr. Christine Eisenmann | BTU Cottbus-Senftenberg*
- *Prof. Dr. Jan Ninnemann | DVWG e. V.*

13:30 Uhr **Politisches Panel**

Moderation: Prof. Dr. Jan Ninnemann | DVWG e. V.

- *Ministerin Petra Berg | Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz Saarland*
- *Rainer Genilke | Vizepräsident des Landtages Brandenburg und Minister a. D. für Infrastruktur und Landessplanung des Landes Brandenburg*
- *Landrat Patrik Lauer | Landkreis Saarlouis*
- *Landrat Udo Recktenwald | Landkreis St. Wendel*

14:45 Uhr **Öffentlicher Verkehr im ländlichen Raum**

Moderation: Prof. Dr. Christine Eisenmann | BTU Cottbus-Senftenberg

- *ÖPNV braucht Verlässlichkeit - Blick in die Werkstatt der öffentlichen Mobilität im Ländlichen Raum von Alexander Möller | Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V. (VDV)*
- *Effektive Mobilitätsstrategien für den ländlichen Raum: Wie der RMV den ÖPNV im ländlichen Raum stärkt von Ralf Nachbar | Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft mbH*
- *Saarland – Modellregion für integrierte Mobilität von Marie Dornoff | DB Regio und Dr. Christian Ramelli | Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz des Saarlandes*

16:00 Uhr **Young Speaker Session**

Moderation: Prof. Dr. Christine Eisenmann | BTU Cottbus-Senftenberg

- *Ein Konzept für reisenden-zentriertes Störungsmanagement in multimodalen ÖPNV Netzen von Lukas Hösch | DLR - Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt*
- *Carsharing für den ländlichen Raum von Sebastian Knöchel | Universität Freiburg*
- *Von entspannten Touren bis zu ambitionierten Fahrten: Eine Typologie des Ausflugsradverkehrs von Dana Stolte | Research Lab for Urban Transport (ReLUT) der Frankfurt University of Applied Sciences*
- *Erforschung von Schienenverkehr im ländlichen Raum mit dem Aachener Rail Shuttle von Sebastian Winkelheide | RWTH Aachen University*

17:00 Uhr **Wissenschaftliches Panel**

Moderation: Dr. Martin Kagerbauer | Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

- *Dr. Antje-Mareike Dietrich | WVI Prof. Dr. Wermuth Verkehrsforschung und Infrastrukturplanung GmbH*
- *Miriam Dross | Umweltbundesamt*
- *Prof. Dr. Jeanette Klemmer | Fachhochschule Münster*
- *Melanie Schade | Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)*

18:00 Uhr **Ausklang & Speaker Corner**

Offene Gesprächsrunde und Möglichkeit zum Austausch mit Referent:innen und anderen Teilnehmenden.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG



Prof. Dr. Christine Eisenmann

leitet seit Oktober 2023 das Fachgebiet Infrastruktur- und Mobilitätsplanung an der Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (BTU). Von 2018 bis 2023 war sie als Gruppenleiterin und stellvertretende Abteilungsleiterin (ab 04/2022) am Institut für Verkehrsforschung des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) tätig.

Christine Eisenmann studierte am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) technische Volkswirtschaftslehre (2006 bis 2012) und arbeitete und promovierte am Institut für Verkehrswesen des KIT (2012 bis 2018). Sie studierte und forschte außerdem an der University of Iceland, Island (2009 bis 2010) und an der Virginia Tech, USA (2016).

SESSIONS UND REFERENT:INNEN

13:00-13:30 Uhr

Eröffnung

Prof. Dr. Jan Ninnemann *Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e. V.*

Prof. Dr. Christine Eisenmann *BTU Cottbus-Senftenberg*

Ministerin Petra Berg *Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz im Saarland*



Prof. Dr. Jan Ninnemann

ist akademischer Leiter des Bachelor-Studiengangs Logistics Management, hat nach seinem Studium an der Universität Hamburg und der Bordeaux Business School ein Graduate Diploma in Maritime and Port Management an der National University of Singapore erhalten und in Hamburg zum Thema „Seehafenwettbewerb in Europa“ promoviert. Nach ersten beruflichen Stationen im Consultingbereich gründete Professor Ninnemann 2008 gemeinsam mit Dr. Thomas Rössler die „Hanseatic Transport Consultancy“, eine Strategie- und Managementberatung für Transport, Verkehr und Logistik.

Ehrenamtlich engagiert er sich im Präsidium der Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft (DVWG) und ist Mitherausgeber des „Journal für Mobilität und Verkehr“ der DVWG. Seine inhaltlichen Schwerpunkte liegen im Bereich maritimer Logistikketten. Durch seine Forschungsarbeiten verfügt er über Spezialwissen im Bereich Seehafenwettbewerb und Seehafenhinterlandverkehr sowie der Digitalisierung in der maritimen Industrie. Darüber hinaus beschäftigt er sich mit Themen der innerstädtischen Zustelllogistik (letzte Meile).



Ministerin Petra Berg

, geboren am 10. Juli 1964 in Dillingen (Saar), absolvierte nach dem Abitur 1983 ein Studium der Rechtswissenschaften an der Universität des Saarlandes und schloss dieses 1989 mit der ersten juristischen Staatsprüfung ab. Nach der Referendarausbildung im Bezirk des Pfälzischen Oberlandesgerichts Zweibrücken legte sie 1992 die zweite juristische Staatsprüfung ab.

Sie arbeitete als Rechtsanwältin und Fachanwältin für Sozialrecht, bevor sie 2009 Justiziarin der Gemeinde Nalbach wurde. Seit 2012 ist sie Abgeordnete im Landtag des Saarlandes und wurde 2022 zur Ministerin für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz sowie zur Justizministerin ernannt.

SESSIONS UND REFERENT:INNEN

13:30-14:15 Uhr

Politisches Panel

Moderation	<i>Prof. Dr. Jan Ninnemann</i>	<i>DVWG e. V.</i>
Panel	<i>Petra Berg</i>	<i>Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz im Saarland</i>
	<i>Rainer Genilke</i>	<i>Minister a. D. für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg</i>
	<i>Landrat Patrik Lauer</i>	<i>Landkreis Saarlouis</i>
	<i>Landrat Udo Recktenwald</i>	<i>Landkreis St. Wendel</i>



Minister a. D. Rainer Genilke

ist seit Oktober 2024 Vizepräsident des Landtages Brandenburg und blickt auf eine langjährige politische Karriere zurück. Er ist seit 1999 Mitglied der CDU und seit 2003 Stadtverordneter in Finsterwalde. Von 2008 bis 2019 war er im Kreistag Elbe-Elster aktiv, bevor er 2019 bis 2023 als Staatssekretär im Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg wirkte. Seit 2023 ist er Minister für Infrastruktur und Landesplanung.

Beruflich begann Genilke nach einer Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenmonteur (1984–1986) und absolvierte später Fernstudiengänge zum Techniker (1996) und Technischen Betriebswirt (2007–2011). Zudem engagiert er sich in der Landesverkehrswacht Brandenburg und im Volksbund Deutsche Kriegsgräberstätte e.V. Der gebürtige Finsterwalder (Jahrgang 1968) ist verheiratet und römisch-katholisch.



Landrat Patrik Lauer

studierte Rechtswissenschaften und wurde 1992 Richter am Landgericht Kaiserslautern. Von 1993 bis 2003 war er Richter am Verwaltungsgericht des Saarlandes in Saarlouis.

Lauer, der seit 1983 Mitglied der SPD ist, war seit 2003 Bürgermeister der Gemeinde Nalbach. 2010 erfolgte seine Wiederwahl. Am 22. Januar 2012 wurde er zum Landrat des Landkreises Saarlouis gewählt und trat sein neues Amt am 15. März 2012 an. Die Wahl war nötig geworden, nachdem Lauers Amtsvorgängerin Monika Bachmann (CDU) im August 2011 Ministerin für Arbeit, Familie, Soziales, Prävention und Sport im Kabinett Kramp-Karrenbauer I wurde. Lauers Nachfolger als Nalbacher Bürgermeister wurde Peter Lehnert. Bei der Kommunalwahl am 26. Mai 2019 wurde Lauer mit 61,05 Prozent der Stimmen im Amt bestätigt.



Landrat Udo Recktenwald

wurde am 24. August 1962 in Marpingen geboren. Nach seiner schulischen Laufbahn am Arnold-Janssen-Gymnasium in St. Wendel, die er 1981 mit dem Abitur abschloss, studierte er Germanistik und Sozialkunde an der Universität des Saarlandes mit dem Ziel, das Lehramt an Gymnasien auszuüben. Sein Studium beendete er 1987 mit dem ersten Staatsexamen.

Seine berufliche Laufbahn begann er als freiberuflicher Mitarbeiter bei der Saarbrücker Zeitung (1987–1989), gefolgt von einer nebenberuflichen Tätigkeit als Redaktionsleiter des „City Journals“ in St. Wendel (1989–1999). Parallel dazu war er von 1989 bis 1992 Pressereferent der Kreisstadt St. Wendel und von 1993 bis 1999 Pressesprecher der CDU-Fraktion im saarländischen Landtag. Von 1999 bis 2007 diente er als Regierungssprecher des Saarlandes, bevor er 2008 zum Landrat des Landkreises Sankt Wendel gewählt wurde, eine Position, die er bis heute innehat.

SESSIONS UND REFERENT:INNEN

14:45-15:30 Uhr

Öffentlicher Verkehr im ländlichen Raum

Moderation	<i>Prof. Dr. Christine Eisenmann</i>	<i>BTU Cottbus-Senftenberg</i>
Vortrag	<i>Alexander Möller</i>	<i>Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV)</i>
Vortrag	<i>Ralf Nachbar</i>	<i>Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft mbH</i>
Vortrag	<i>Marie Dornoff</i>	<i>DB Regio</i>
	<i>Dr. Christian Ramelli</i>	<i>Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz des Saarlandes</i>



Alexander Möller

arbeitet nach seinem Jurastudium zunächst als Rechtsanwalt sowie in politischen und aufsichtsrechtlichen Funktionen. Von 2006 bis 2014 lenkt Möller in verschiedenen Führungspositionen die DB Regio sowie weitere DB-Tochterfirmen, u.a. für die Strategie- und Geschäftsentwicklung. 2015 geht Möller zum Verkehrsclub ADAC als Mitglied der Geschäftsführung. 2019 wird er bei Roland Berger Berater für die Mobilitätsbranche. 2023 übernimmt er die Geschäftsführung ÖPNV beim Verband Deutscher Verkehrsunternehmen.



Ralf Nachbar

Ralf Nachbar ist seit 2005 Prokurist der rms GmbH und seit 1999 in leitenden Funktionen tätig. Von 2020 bis 2024 war er Geschäftsführer der Mobility inside Plattform GmbH und ist seit 2022 Vorstandsvorsitzender des Kontiki e.V. Frühere Stationen umfassen General Motors und ZDF/3sat.



Marie Dornoff

lebt in Mainz, Rheinland-Pfalz, Deutschland, und ist derzeit als Senior Managerin für Integrierte Mobilität bei der Deutschen Bahn tätig. Ihre berufliche Laufbahn bei der Deutschen Bahn begann 2021, zunächst als Managerin für Produktinnovation und Product Owner für digitale Geschäftsmodelle. Von 2022 bis 2024 war sie Co-Programmleiterin für die Digitale Kundenschnittstelle, bevor sie 2024 ihre aktuelle Position übernahm.

Ihr akademischer Hintergrund umfasst ein Masterstudium in Marketing Management an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, das sie von 2018 bis 2020 absolvierte. Zuvor erwarb sie einen Bachelor of Arts in Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule Mainz (2014–2017) und verbrachte 2016 ein Auslandssemester an der Assumption University in Thailand, wo sie einen Bachelor of Business Administration in Betriebswirtschaft belegte.

Marie Dornoff verfügt über vielfältige Kompetenzen, darunter Teamarbeit, Marketing sowie fortgeschrittene Kenntnisse in Microsoft Excel und PowerPoint. Ihre Erfahrung und ihr breites Fachwissen zeichnen sie in den Bereichen integrierte Mobilität und digitale Innovationsprojekte aus.



Dr. Christian Ramelli

ist Jahrgang 1978 und Leiter des Referates „Neue Mobilitätsformen, ÖPNV-Förderung, PBefG-Genehmigungsbehörde“ im Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz des Saarlandes. Bereits seit 2020 ist er im saarländischen Mobilitätsministerium tätig.

Zuvor war Ramelli im Referat für „Politische Planung, Grundsatzfragen, Reden“ und als Lehrkraft für besondere Aufgaben an der Universität des Saarlandes beschäftigt.

DIE SESSIONS UND REFERENT:INNEN

16:00-17:00 Uhr

Young Speaker Session

Moderation	<i>Prof. Dr. Christine Eisenmann</i>	<i>BTU Cottbus-Senftenberg</i>
Pitch	<i>Lukas Hösch</i>	<i>DLR - Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt</i>
Pitch	<i>Sebastian Knöchel</i>	<i>Universität Freiburg</i>
Pitch	<i>Dana Stolte</i>	<i>Research Lab for Urban Transport (ReLUT) der Frankfurt University of Applied Sciences</i>
Pitch	<i>Sebastian Winkelheide</i>	<i>RWTH Aachen University</i>



Lukas Hösch

wurde 1996 in Stuttgart, Deutschland, geboren. Er erhielt sein Diplom in Verkehrsingenieurwesen (mit Schwerpunkt Telematik) an der Technischen Universität Dresden im Jahr 2022. Während des Studiums war er von 2018 bis 2022 als Straßenbahnfahrer bei der Dresdner Verkehrsbetriebe A.G. beschäftigt. Von 2021 bis 2024 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Gruppe Multisensorsysteme am Institut für Kommunikation und Kommunikation und Navigation am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt Zentrum in Neustrelitz, Deutschland.

Seine Forschungsaktivitäten beinhalteten Kalman-Filtering für ein GNSS-Backup-System System und die Aufbereitung optischer Sensordaten (Kamera und LiDAR) für die Navigation auf Binnengewässern und deren Kartierung.

Seit März 2024 ist er teil der Abteilung Informationsflussmodellierung in Mobilitätssystemen am Institut für Verkehrssystemtechnik des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt in Berlin, Deutschland. Zu seinen Forschungsinteressen gehören Echtzeit Betriebsmanagement im öffentlichen Personenverkehr, digitale Zwillinge von Reisenden, Verkehrsmodellierung und -simulation und Reinforcement Learning.



Sebastian Knöchel

ist seit 2015 Doktorand in Betriebswirtschaftslehre an der Universität Freiburg. 2018 war er Gastdoktorand an der Copenhagen Business School. Er hat einen M.A. in Politik, Geschichte und Germanistik (2014) und das Staatsexamen in denselben Fächern (2012).

Aktuell ist er Teamlead Nachhaltigkeit & Umwelt (interim) und Projektmanager bei DB InfraGo. Zudem ist er als (teilzeit) Gastdozent an der Berlin School of Economics and Law und Dozent an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg tätig.

Seine Forschungsinteressen umfassen Marketing, Transport & Logistik (Sharing Mobility, grüne Logistik) und Öffentliches Management (Stakeholder-Management, Nachhaltigkeit).



Dana Stolte

studierte Umweltwissenschaften (B.Sc.) und Umweltmanagement (M.Eng.) und ist seit 2019 wissenschaftliche Mitarbeiterin am ReLUT der Frankfurt University of Applied Sciences. Dort war sie bereits in diversen Forschungsprojekten zu Mobilität und Logistik tätig.

Aktuell liegt ihr Schwerpunkt auf Freizeit- und Radverkehr, unter anderem im Rahmen des Projekts NaTourHuKi und der Stiftungsprofessur Radverkehr. Seit 2022 ist sie Doktorandin am Promotionszentrum Mobilität und Logistik und widmet sich der Erforschung von Radfahrenden im Ausflugsradverkehr.



Sebastian Winkelheide

ist seit 2022 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Schienenfahrzeuge und Transportsysteme der RWTH Aachen University. Als Co-Projektleiter im Projekt „FlexSbus-LR“ verantwortet er die Koordination eines Konsortiums von sieben Partnern und ein Gesamtprojektvolumen von 12 Mio. €. Zu seinen Aufgaben gehören die Konstruktion der tragenden Struktur, Fertigung, Montage, Bremssystem und Zeitplanung.

Er hat seinen Master in Produktentwicklung (2020–2021) und Bachelor in Maschinenbau (2014–2020) an der RWTH Aachen University abgeschlossen. Zuvor sammelte er praktische Erfahrungen als wissenschaftliche Hilfskraft und in Praktika bei BMW (2019) und Hilti (2018).

Geboren am 14.08.1994 in Essen, lebt er in Aachen und spricht Deutsch und Englisch.

DIE SESSIONS UND REFERENT:INNEN

17:00-18:00 Uhr

Wissenschaftliches Panel

Moderation	<i>Dr. Martin Kagerbauer</i>	<i>Karlsruher Institut für Technologie (KIT)</i>
Panel	<i>Dr. Antje-Mareike Dietrich</i>	<i>Prof. Dr. Wermuth Verkehrsforschung und Infrastrukturplanung GmbH</i>
	<i>Miriam Dross</i>	<i>Umweltbundesamt</i>
	<i>Prof. Dr. Jeanette Klemmer</i>	<i>Fachhochschule Münster</i>
	<i>Melanie Schade</i>	<i>Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)</i>



Dr. Antje-Mareike Dietrich

ist Beraterin für den ÖPNV, seit 2017 für die WVI GmbH in Braunschweig tätig. Davor arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Volkswirtschaftslehre der TU Braunschweig und war Lehrbeauftragte am Institut für Tourismus- und Regionalforschung der Ostfalia HAW.

Sie verfügt über fachliche Expertise in den Themenfeldern Finanzierung und Tarif sowie Nachfrageerfassung und -analyse. In ihrer Projektarbeit sucht sie vor allem nach innovativen Lösungen für die Anbieter von ÖPNV-Dienstleistungen.



Miriam Dross

ist eine Juristin, die derzeit das Fachgebiet "Nachhaltige Mobilität in Stadt und Land" im Umweltbundesamt leitet. Zuvor war sie viele Jahre als wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Sachverständigenrat für Umweltfragen tätig.

Sie hat einen Master of Laws (LL.M.) und verfügt über umfangreiche Erfahrung in den Bereichen Umweltrecht und nachhaltige Mobilität. In ihrer aktuellen Position beschäftigt sie sich mit der Förderung nachhaltiger Verkehrskonzepte und der Entwicklung umweltfreundlicher Mobilitätsstrategien für städtische und ländliche Gebiete. Sie hat unter anderem an Publikationen zum European Green Deal mitgewirkt. Zudem tritt sie als Expertin in Interviews auf, beispielsweise zur Ökobilanz von E-Rollern.



Prof. Dr. Jeanette Klemmer

ist Professorin an der Fachhochschule Münster und Mitglied des Beirats der Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft e. V. (DVWG). Sie hat eine Methodik zur funktionalen Gliederung von Güterverkehrsnetzen und zur Bewertung der Angebotsqualität entwickelt, die in ihrer Publikation "Entwicklung einer Methodik zur funktionalen Gliederung von Netzen des Güterverkehrs und zur Bewertung der Angebotsqualität" beschrieben ist. In ihrer Forschung konzentriert sie sich auf die Integration von Güterverkehrsbelangen in die Raumplanung und Verkehrsnetzgestaltung.



Melanie Schade

ist Diplom-Geographin. Sie arbeitet seit 2018 im Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) und leitete dort die Projektgruppe Kompetenzzentrum für ländliche Mobilität (KoLMO). Zudem betreut sie im Auftrag des BMDV den National Focal Point Mobilitätsmanagement und ist in diesem Rahmen die gewählte Vize-Präsidentin der Europäischen Plattform für Mobilitätsmanagement (EPOMM). Vor ihrer Tätigkeit im BBSR arbeitete sie in den Infrastruktur- und Verkehrsministerien der Province of Ontario in Kanada.

DER VERANSTALTUNGORT

Die Vertretung des Saarlandes beim Bund in Berlin ist die Schnittstelle zwischen der Landes- und der Bundespolitik. An ihrer Spitze steht der Bevollmächtigte des Saarlandes beim Bund, Staatssekretär Thorsten Bischoff. Seine Aufgabe ist es, der Stimme des Saarlandes in der Bundespolitik das angemessene Gehör zu verschaffen. Dabei gilt es die Belange des Saarlandes mit den Interessen des Bundes und auch der anderen Länder abzustimmen und die notwendigen Gemeinsamkeiten zu finden.



ANREISE

Adresse:

In den Ministergärten 4, 10117 Berlin

U-Bahn und S-Bahn Haltestellen Potsdamer Platz, von dort etwa fünf Minuten Fußweg.



UNTERSÜTZUNG UND FÖRDERUNG

Ohne eine Förderung wäre diese Veranstaltung nicht möglich. Daher danken wir dem Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz Saarland sowie unserem Sponsor der Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft mbH für die Unterstützung und Förderung des Tag der Verkehrswissenschaft.

Eine Veranstaltung der



Ermöglicht durch eine Förderung des



Dank an den Premium-Förderer



TAG DER
VERKEHRSWISSENSCHAFT



TAG DER
VERKEHRSWISSENSCHAFT

DW
V
G

KONTAKT



+49 (0) 30 65852 792



hgs@dvwg.de



dvwg.de/tdv



Weißener Straße 16
13595 Berlin

